

Sitzungsvorlage Nr. 172/2013

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Straßen, Wege und Feuerlöschwesen	18.09.2013	öffentlich
Verwaltungsausschuss	02.10.2013	nicht öffentlich

Betreff:

Feuerwehrgerätehaus Sande

Sachverhalt:

I. Schreiben der Feuerwehr-Unfallkasse vom 24.06.2013 sowie Gesprächsergebnis vom 03.09.2013

Die Feuerwehr-Unfallkasse hat mit Schreiben vom 24.06.2013 noch einmal auf die im Rahmen der am 28.04.2008 stattgefundenen Besichtigung des Feuerwehrhauses Sande festgestellten Sicherheitsdefizite hingewiesen und die Umsetzung der sich hieraus ergebenden erforderlichen Maßnahmen angemahnt.

In diesem Zusammenhang wird auf Grund der „gravierenden Sicherheitsdefizite“ die Bestätigung eines Bestandsschutzes im Sinne der Vorgaben nach den Unfallverhütungsvorschriften speziell für das Feuerwehrhaus Sande verneint.

Insbesondere entspricht die Stellplatzsituation im Feuerwehrhaus Sande nicht den Anforderungen der Feuerwehr-Unfallkasse, da die Breite der Verkehrswege um die Fahrzeuge nicht ausreichend ist, und der Mindestabstand zwischen Fahrzeug, Geräten und Gebäudeteilen bei geöffneten Fahrzeugtüren und –klappen von mindestens 0,50 m und zwischen Fahrzeugen und Spinden von mindestens 1,50 m nicht erreicht wird.

Gefährdungen für Einsatzkräfte sind bis zur Schaffung normgerechter Stellplätze in der Weise auszuschließen, dass mittels Dienstanweisung angeordnet wird, dass Fahrzeuge nur außerhalb des Feuerwehrhauses besetzt werden dürfen. Entsprechendes gilt für das Absitzen vor dem Abstellen der Fahrzeuge im Feuerwehrhaus. Dieses ist per Dienstanweisung vom 30.07.2013 angeordnet worden; die Einsatzkräfte der Ortswehr Sande werden den Erhalt dieser Dienstanweisung durch Unterschrift bestätigen. Generell ersetzt diese Dienstanweisung jedoch nicht die notwendigen baulichen Maßnahmen.

In dem Schreiben der Feuerwehr-Unfallkasse vom 24.06.2013 werden im Übrigen die Rechtsfolgen nach einem Unfall skizziert, der ursächlich auf die ungenügende Situation im Stellplatzbereich zurückzuführen ist. In diesem Zusammenhang wird eine Haftung des Trägers der Feuerwehr und deren Verantwortlichen im Schadenfall zu prüfen sein, unabhängig von einer strafrechtlichen Ahndung und der Erhebung eines Bußgeldes.

Zur Klärung der Angelegenheit und Abstimmung der weiteren Vorgehensweise hat am 03.09.2013 ein Gespräch mit Herrn Schröder als Vertreter der Feuerwehr-Unfallkasse, dem Gemeindebrandmeister, den Führungskräften der Ortswehr Sande und dem Ausschussvorsitzenden des Ausschusses für Straßen und Feuerlöschwesen, Ratsherr Oncken, stattgefunden.

Im Ergebnis wird festgestellt:

Im Interesse einer konsequenten Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften ist das geplante Vorhaben „Neubau eines Feuerwehrhauses Sande“ mit einem verbindlichen Zeitfenster zu versehen, welches beinhaltet, dass die Planungsarbeiten im Jahr 2014 konkretisiert werden; der Bau des Feuerwehrhauses ist für das Jahr 2015 vorzusehen. Ein Verlassen dieser Zeitschiene würde nicht ausschließen, dass Sanktionsmaßnahmen der Feuerwehr-Unfallkasse unter Beteiligung der Kommunalaufsicht nicht mehr ausgeschlossen werden können. In den Haushaltsberatungen sind daher diese Vorgaben zu berücksichtigen.

Eine abschließende Stellungnahme der Feuerwehr-Unfallkasse wird in diesen Tagen erwartet und nach Erhalt vorgelegt.

II. Bisheriger Beratungsstand in den zuständigen Gremien der Gemeinde Sande

Auf der Grundlage bisheriger Beratungen im Arbeitskreis sowie im Fachausschuss hat der Verwaltungsausschuss am 01.12.2011 beschlossen, dem seinerzeit vorgelegten Neubaukonzept eines Feuerwehrhauses zuzustimmen, wobei in den Fraktionen und Gruppen im Rahmen der Haushaltsberatungen darüber zu beraten war, wann die Gesamtinvestitionssumme von 782.000,00 € in das Investitionsprogramm eingestellt wird. Aktuell ist diese Maßnahme für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 vorgesehen.

III. Weitere Vorgehensweise

Die von der Feuerwehr-Unfallkasse dargelegte Bewertung der Gesamtsituation erfordert eine verbindliche Definition und Einhaltung der in diesem Zusammenhang zu erstellenden Zeitschiene, wobei konkrete Planungsarbeiten in Abstimmung mit der Feuerwehr-Unfallkasse im Haushaltsjahr 2014 und die Umsetzung des Projektes im Haushaltsjahr 2015 vorzusehen sind.

Da zu Beginn des nächsten Jahres konkrete straßenbauliche Maßnahmen in dem Bereich Elektrizitätsring / Bahnhofstraße geplant sind, die auch das Grundstück Bahnhofstraße 33/35 betreffen, sollte bereits jetzt zeitnah eine Ausführungsplanung zur Gestaltung der Außenanlagen des vorgenannten Grundstückes erfolgen.

Die Verwaltung bereitet bereits eine Preisabfrage zu den notwendigen Planungsarbeiten vor, da die seinerzeitige Auftragsvergabe an Firma Klimattec, Varel, eine Detailplanung dieses Projektes nicht beinhaltete.

Es empfiehlt sich daher aus gegebener Veranlassung, im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Haushaltsjahr 2014 Ausgaben für Planungsarbeiten sowie für das Haushaltsjahr 2015 Ausgaben für die eigentliche Gesamtinvestition vorzusehen.

Insoweit wird vorgeschlagen, Planungsvorbereitungen durch den seinerzeit gebildeten Arbeitskreis auch weiterhin vornehmen zu lassen, welcher in der bisherigen Besetzung b.a.w. bestehen bleiben sollte. Die weiterführende Beratung und Beschlussfassung erfolgt dann wie bisher in den zuständigen Gremien.

Im Übrigen wird vorgeschlagen, in der nächsten Zeit eine Besichtigung des Objektes Bahnhofstraße 33/35 durchzuführen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen des Neubaus des Feuerwehrhauses Sande

- die Gestaltungskonzeption des Grundstückes Bahnhofstraße 33/35 in die Planung der Anfang 2014 vorgesehenen straßenbaulichen Maßnahmen im Bereich Elektrizitätsring / Bahnhofstraße mit aufzunehmen;

im Übrigen sollen in den Haushaltsberatungen notwendige Finanzmittel, die nach Durchführung des Planungs- und Ausschreibungsverfahrens beziffert werden können, für Planungsarbeiten im Haushaltsjahr 2014 sowie im Haushaltsjahr 2015 für die Investition im Rahmen dieser geplanten Baumaßnahme berücksichtigt werden.

Tramann

Wesselmann

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen

Nein-Stimmen

Enthaltungen